

21.08.2013

## Kleine Anfrage 1569

des Abgeordneten Torsten Sommer PIRATEN

### Handel mit Rezeptdaten auch in NRW?

Wie in der Presseberichterstattung<sup>1</sup> der letzte Tage zu lesen war, gibt es einen bundesweiten, ja internationalen Handel mit Daten aus unserem Gesundheitssystem. Wie zu lesen ist, verkaufen Apotheken, bzw. deren Abrechnungsgesellschaft seit 20 Jahren Daten an die Pharmaindustrie. Hauptsächlich bezieht sich die Berichterstattung auf die in Bayern ansässige VSA. Die Daten werden nicht wirklich anonymisiert, sondern lediglich verschlüsselt bevor sie an Kunden verkauft werden. Mit ein wenig Rechenaufwand können die so verschlüsselten Daten wieder entschlüsselt werden, de facto wird hier also die gesetzlich vorgeschriebene Schweigepflicht massiv gebrochen.

Die Gesetzgebung verspricht hier ein Schutzniveau, welches sogar mit Freiheitsstrafe belegt ist, das eingehalten werden muss. Statt dessen sind Patienten und ihre Daten den Abläufen innerhalb des Gesundheitswesens ausgeliefert und brauchen einen starken Vertreter, der die gesetzlichen Regelungen mit aller Konsequenz durchsetzt.

Die aktuell geschilderte Vorgehensweise ist nicht gesetzeskonform, stellt einen enormen Vertrauensbruch zwischen Patient und Apotheke dar, und muss unterbunden werden.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Welche Unternehmen handeln in NRW mit Rezeptdaten, Patientendaten, anderen Daten aus dem Gesundheitswesen?
2. Wie kontrolliert das MGEPA die Einhaltung von Datenschutzstandards, bzw. des Bundesdatenschutzgesetzes und stellt damit eine echte Anonymisierung sicher?

---

<sup>1</sup> <http://www.spiegel.de/netzwelt/netzpolitik/patienten-apotheken-verkaufen-vertrauliche-daten-a-917118.html>

Datum des Originals: 20.08.2013/Ausgegeben: 21.08.2013

3. Hält das MGEPA die zur Zeit geltende Gesetzgebung zum Handel mit Daten aus dem Gesundheitssystem für ausreichend?
4. Welchen Vorteil hat der einzelne Versicherte vom Handel mit seinen Daten?
5. Wie stellt das MGEPA sicher, das Daten aus dem Gesundheitswesen nicht den Bereich deutscher Datenschutzbestimmungen verlassen?

Torsten Sommer